



Projekt „Kaufhaus Bozen-Bolzano“ schafft 1000 Arbeitsplätze und ist die beste Antwort zur Stärkung der Wirtschaft und der Beschäftigung in Südtirol

Landesinstitut für Statistik (ASTAT) ebenso wie die Beobachtungsstelle für den Arbeitsmarkt des Landes weisen starken Anstieg der Arbeitslosenzahlen 2013 vor allem in den Bereichen Bauwirtschaft und Handel aus. SIGNA kann mit dem Projekt „Kaufhaus Bozen-Bolzano“ und den damit verbundenen hohen Investitionen dagegensteuern und einen starken Impuls für die lokale Bauwirtschaft als auch den Dienstleistungs- und Handelsbereich auslösen.

(SIGNA – Innsbruck, 4. März 2014). Anlässlich der Ende Februar 2014 veröffentlichten neuesten Arbeitslosenzahlen Südtirols durch das Landesinstitut für Statistik (ASTAT) zeigt sich einmal mehr, welchen positiven Effekt die Umsetzung des Projektes „Kaufhaus Bozen-Bolzano“ auf die Südtiroler Wirtschaft, die lokalen Bauunternehmen und die Beschäftigtenzahlen in Südtirol bringen kann.

So weist das Statistikamt einen Anstieg der Arbeitslosenzahlen von 2010 bis jetzt von 2,7% (oder 6.700 Personen) auf 4,4% (oder 11.400 Personen) aus, was einen Anstieg von 63% oder 4.700 Personen bedeutet. Vor allem die Bauwirtschaft und der Handel bauen, so die Beobachtungsstelle für den Arbeitsmarkt des Landes, weiterhin Personal ab: Im Vergleich zum Dezember 2012 sank die Zahl der Beschäftigten am Bau bis Dezember 2013 um 440 Personen, das Minus beträgt 5,9 Prozent und die Zahl der Beschäftigten im Handel um 583 Personen, das Minus beträgt 2,1 Prozent

siehe dazu die amtlichen Statistiken:

Daten des Landesinstitut für Statistik (ASTAT) zur Erwerbstätigkeit 2013:

http://www.provinz.bz.it/astat/de/554.asp?aktuelles_action=4&aktuelles_article_id=423921

Daten der Beobachtungsstelle für den Arbeitsmarkt des Landes für Jänner 2014:

http://www.provinz.bz.it/arbeit/download/AM_in_Kuerze_14_01.pdf

Gerade jetzt ist daher ein Impuls für Südtirol und Bozen von besonderer Bedeutung. Mit dem Projekt „Kaufhaus Bozen-Bolzano“ kann die SIGNA hier eine wirkungsvolle Antwort auf die Beschäftigungssituation geben und vor allem für die wirtschaftliche Belebung und die nötigen Investitionen sorgen.

Das „Kaufhaus Bozen-Bolzano“ kann in einem Zeitraum von rund drei Jahren fertig gebaut und in Betrieb genommen werden. Allein die Bauphase sichert Hunderte Arbeitsplätze in der aktuell besonders krisengeschüttelten Baubranche in Südtirol. Nach Inbetriebnahme sollen rund 1.000 neue und sichere Arbeitsplätze entstehen und zwar in den vielen neuen Geschäften, die auch und wesentlich von den lokalen Händlern betrieben werden, in den Lokalen und Restaurants, die vor Ort entstehen, im neuen Hotel und in anderen Betrieben in und rund um das Kaufhaus Bozen Bolzano, die sich hier ansiedeln werden.

Die Politik ist jetzt aufgefordert, die rechtlichen und fachlichen Rahmenbedingungen für eine rasche und für Bozen positive Entscheidung zu schaffen, damit diese Investitionen schnell und wirkungsvoll umgesetzt werden können. Die Vorstellung ist, dass in wenigen Jahren hier ein Kaufhaus für die Bürger von Bozen und Südtirol entsteht und von einem Erfolgsmodell „Kaufhaus Bozen-Bolzano“ gesprochen werden kann.

Die nächsten Schritte sind jetzt ein transparentes Verfahren durch die Einbeziehung der einzelnen zuständigen Stellen sowie eine umfangreiche kontinuierliche Information über das Projekt an die Bürger.

Für mehr Information besuchen sie den Showroom für das „Kaufhaus Bozen-Bolzano“

Palais Menz
Mustergasse 2
39100 Bozen

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 16:00 - 20:00 Uhr
Samstag 10:00 - 14:00 Uhr

Kaufhaus Bozen-Bolzano

Das Gesamtprojekt „Kaufhaus Bozen-Bolzano“ umfasst einerseits ein innerstädtisches Kaufhaus, ein Hotel und Wohnungen andererseits auch Büroräumlichkeiten sowie umfangreiche Grünflächen und ein ausgearbeitetes Verkehrskonzept mit integriertem Busbahnhof. Der Entwurf besticht durch internationale Toparchitektur von David Chipperfield und ist mit dem städtebaulichen Masterplan für Bozen sowie mit den Überlegungen zur Bebauung des Bahnhofareals kompatibel.

Durch die Umsetzung des Projektes kommt es zu einer deutlichen Belebung der Stadt Bozen und der Region und einem sehr attraktiven zusätzlichen Angebot an hochwertigen Verkaufsflächen für die Bevölkerung von Bozen und Südtirol. Zudem werden hunderte neue Arbeitsplätze während der Bauphase und nach der Eröffnung in den vielen Geschäften geschaffen und es kommt zu einer deutlichen Aufwertung von Bozen durch Einkaufs- und zusätzlichen Architekturtourismus. Überdies wird den Bedürfnissen der Bevölkerung nach mehr Grünflächen Rechnung getragen und das Angebot an Grün- sowie Ruhezonen substantiell erweitert, indem der Bahnhofpark und die Bahnhofsallee als „hochwertiger Boulevard“ neu gestaltet werden.

Das Projekt kann in 3 Jahren ab der Genehmigung durch die zuständigen Behörden fertiggestellt und eröffnet werden.

Rückfragehinweis

SIGNA
Robert Leingruber
Leiter Kommunikation
M: r.leingruber@signa.at
T: +43 664 4510361